

Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

154. JAHRGANG / NUMMER 35

Donnerstag, 11. Februar 2021

1,85 Euro / H 5517

**ONLINE ODER TELEFONISCH
IMMER FÜR SIE DA!**

BABYFACHMARKT GEÖFFNET
Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. von 10-18 Uhr

KÜCHENBERATUNG
Unter 04941 95690 oder per E-Mail
an kuechen@rudnick-aurich.de
Mo.-Fr. von 10-17 Uhr

NEU: RUDNICK ONLINE-SHOP
Mode • Baby • Möbel • Küchen
RUDNICK
Ludwig Rudnick GmbH & Co. KG
Jadestraße 2-4 | Aurich
WWW.RUDNICK-AURICH.DE

HILFE IST GEFRAGT

Dornumer unterstützen Senioren aus dem gesamten Altkreis Norden beim Thema Impfen. Seite 10

AUSBAU IM MÄRZ

Die Grundschule in Wirdum wird ausgebaut, um mehr Platz für den Kindergarten zu schaffen. Seite 10



LSB REAGIERT

Der Landessportbund hat seinen Zeitplan gelöscht und kündigt eine neue Positionierung an. Seite 11

FLORIAN

Auf Tour mit Elvis

Florians Heimatstadt hat eine Neubürgerin. Die Dame ist 92 Jahre alt und geistig und körperlich noch topfit. Es handelt sich um die Oma von Florians Partnerin. Nach vielen Jahrzehnten an einem anderen, weit entfernten Wohnort wollte sie wieder mehr in die Nähe ihrer Tochter und ihrer Enkelin rücken. Zu dritt haben sie die hochbetagte Dame abgeholt. Auf der Rückfahrt mit dem Auto lief die ganze Zeit „Aloha from Hawaii“, das berühmte Konzert von Elvis. Der Soundtrack von Generationen.

WETTER

Heute -3° Morgen -5°

70% Regenwahrscheinlichkeit Nordost Stärke 2

HOCHWASSER NORDDEICH
11. Feb.: 11.20 Uhr 23.31 Uhr
12. Feb.: --:-- Uhr 12.09 Uhr

AUS ALLER WELT

POLITIK

Corona-Gipfel: Wie es mit den Maßnahmen gegen das Virus weitergeht.

NORDWEST/BREMEN

Eine Viertelmillion Musterkläger, Zehntausende Einzelverfahren: VW-Diesel-Entschädigungen sind fast beendet.

WIRTSCHAFT

Seit 15 Jahren Windkraft auf See in Deutschland.

SPORT

Vertrauen in der Bevölkerung könnte wachsen: Debatte über Sportler als Impf-Vorbilder.

PANORAMA

Ausharren in der Kabine: Lastwagenfahrer zwischen Kälte und Corona.

KONTAKT

ZENTRALE 04931/925-0
ABO-SERVICE 04931/925-555
REDAKTION 04931/925-230
SPORT 04931/925-235
ANZEIGEN 04931/925-150
BUCHVERLAG 04931/925-227
DRUCKSACHEN 04931/925-171

E-MAIL
aboservice@skn.info
ok-redaktion@skn.info
ok-sportredaktion@skn.info
anzeigenannahme@skn.info
verlag@skn.info
info@skn.info (Drucksachen)



INVESTORENFAMILIE AUS NORDEN WILL ALTE BRANDRUINE IN FERIENDOMIZIL VERWANDELN



Seit November 2015 ist der Gulfhof am Deichrichterweg in Westermarsch nur noch eine Brandruine. Jetzt gibt es eine Norder Investorenfamilie, die für frischen Wind auf dem Gelände sorgen will. Sie plant den Abriss des alten Gebäudes und den Wiederaufbau eines Gulfhofs – zwar in moderner Form, aber nach historischem Vorbild. Dafür haben die Investoren einen entsprechenden Antrag bei der Stadt gestellt, weshalb das Thema Dienstag auf der Tagesordnung des Bauausschusses stand. Denn neben einer Dauerwohnung sind auch 15 Ferienapartments und ein Hofcafé geplant (Seite 4).

FOTO: TEBBEN-WILLGRUBS

Millionenprojekt geplant

BAUVORHABEN Neues Konzept für Seniorenwohnpark in Norden vorgestellt

Statt 10 000 ist nun eine Anlage mit rund 26 000 Quadratmetern geplant.

NORDEN/LIS – Ob er kommen soll oder nicht, darüber muss die Politik erst noch abstimmen, am Dienstagabend nutzten Projektplaner Dirk Hillesheim und Architekt Jens Ternes aber schon einmal die Gelegenheit ihre neuen Planungen für einen 26 000 Quadratmeter großen Seniorenwohnpark in Norden im Bauausschuss vorzustellen. Wenn

es nach den Investoren geht, soll dieser unweit des Norder Schlachthofes entstehen. Dafür sind sie bereit rund 40 Millionen Euro in das Projekt zu investieren, das als Wohnquartier für die Belegung des gesamten Viertels sorgen soll.

Möglich wird das Ganze, weil die Polizei ihren Neubau an anderer Stelle verwirklicht. Ursprünglich sollte es vis-à-vis zum Seniorenpark entstehen. Dadurch stehen Hillesheim und seinem Team nun drei Mal so viel Fläche wie ursprünglich zur Verfügung.

Nach wie vor ein Problem stellen unterdessen die Emissionen des benachbarten Schlachthofes dar. Denen soll jedoch mit einer neuen Überdachung, Lüftungs- und Berieselungsanlage entgegengewirkt werden. Die Kosten dafür tragen die Investoren, wie Hillesheim am Dienstagabend im Bauausschuss betonte. „Wir investieren ein Vielfaches von dem, was der Schlachthof wert ist.“

Er und Architekt Ternes hatten den Seniorenwohnpark erstmals im März 2019 in Nor-

den vorgestellt. Aufgrund eines Gutachtens zum Schlachthof hatten sich die Planungen im vergangenen Jahr jedoch zerschlagen. Nun könnte das Vorhaben also doch umgesetzt werden. Hillesheim ließ im KURIER-Gespräch gestern keinen Zweifel daran, dass er im ersten Halbjahr eine politische Entscheidung erwartet. „Wenn es diese nicht gibt, dann ziehen wir weiter und suchen uns einen anderen Ort, an dem wir die 40 Millionen Euro investieren können“, sagte er (Seite 3).

Fußballer mit Großheider Wurzeln als Profi in den USA

KARRIERE Freddy Kleemann unterschreibt beim Austin FC

AUSTIN/GROßHEIDE/BUP – Wohl erstmals überhaupt läuft ein Fußballer mit ostfriesischen Wurzeln in der Major League Soccer auf: Frederik Kleemann hat gerade seinen ersten Profivertrag unterschrieben und spielt künftig für den Austin Football Club in der höchsten Spielklasse im US-amerikanischen sowie kanadischen Fußball. Die neue Saison soll am 3./4. April beginnen. „Für mich geht ein Traum in Erfüllung“, sagt der 21-jährige Innenverteidiger. Besonders stolz zeigt sich auch sein Großvater: Der ehemalige Fahrlehrer Karl Kleemann wohnt in Großheide und drückt seinem ältesten Enkel in den USA fest die Daumen bei seiner gerade eingeschlagenen Karriere.



Freddy Kleemann

„Wir freuen uns alle für ihn und sind stolz“, sagt Karl Kleemann. Sein Sohn Gerd und dessen Ehefrau Doris waren

1997 als Wissenschaftler in die USA ausgewandert. Gerd Kleemann war selbst als Fußballer in der Jugend beim SV Hage an der Seite von Europameister Dieter Eilts erfolgreich. Sein sportliches Glanzlicht setzte er zusammen mit dem zweifachen Olympia-Teilnehmer Frank Müller und Robert Zander als Deutscher Mannschaftsmeister im Zehnkampf. „Gerd hat sich sehr um die sportliche Ausbildung seiner Söhne gekümmert“, lobt Karl Kleemann. Freddy Kleemann wurde vom Austin FC als zweiter Nachwuchsspieler gesichtet. Sportdirektor Claudio Reyna stellte den Jungprofi vor. „Ich bin glücklich, diese Chance bekommen zu haben“, sagt Kleemann, der schon in Brasilien spielte (Seite 11).

Filmfestival erneut verschoben

PANDEMIE Neuer Termin im Oktober

EMDEN/NORDERNEY/EPD – Harte Zeiten für Cineasten: Die Organisatoren des 31. Internationalen Filmfestes Emden-Norderney haben das Festival wegen der Corona-Krise erneut verschoben. Statt wie geplant im Juni werde nun der 6. bis 13. Oktober dieses Jahres angepeilt, wie die Veranstalter am Mittwoch in Emden mitteilten. Im vergangenen Jahr musste das Festival wegen der Corona-Pandemie bereits komplett abgesagt werden.

Es sei nicht abzusehen, ob die Einschränkungen des Kinobetriebs zum ursprünglichen Termin 9. bis 16. Juni bereits ausreichend aufgehoben werden, sagte die Geschäftsführerin des Filmfestes, Nora Dreyer. Zudem verzögere sich

durch die Pandemie die Akquise hochqualitativer Festivalfilme. „Dann planen wir lieber mit voller Energie für den neuen Oktober-Termin – mit der festen Überzeugung, dass dann bessere Rahmenbedingungen für den Festivalbetrieb herrschen.“

In mehreren Wettbewerben werden während des Festivals per Publikums-Votum Preisgelder in Höhe von insgesamt mehr als 60 000 Euro vergeben. Darunter sei auch der renommierte Emden Drehbuchpreis mit 12.000 Euro, den eine Fachjury verleihe, hieß es. Große Beachtung finde auch der Emden Schauspielpreis für eine herausragende Persönlichkeit des deutschen, deutschsprachigen oder nordwesteuropäischen Films.